



Positionspapier für den nachhaltigeren Einkauf von Palm(kern)öl



Inhaltsverzeichnis

- 1. **Unser Verständnis**3
- 2. **Unsere Zielsetzung**4
- 3. **Unsere Position**5
 - 3.1. Verantwortungsvolle Sortimentsgestaltung 5
 - 3.2. Herkunft, Transparenz und Rückverfolgbarkeit 5
 - 3.3. Anbau 5
 - 3.4. Eingriffe in die Umwelt 5
 - 3.5. Weiterentwicklung von Standards..... 5
 - 4.1. Verantwortungsvolle Sortimentsgestaltung 6
 - 4.2. Herkunft, Transparenz und Rückverfolgbarkeit 6
 - 4.3. Anbau 6
 - 4.4. Eingriffe in die Umwelt 7
 - 4.5. Weiterentwicklung von Standards..... 7



1. Unser Verständnis

„Bei unseren tagtäglichen Aktivitäten stellen wir uns unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.“

Mit diesem Unternehmensprinzip macht Lidl Belgien und Luxemburg deutlich, dass das Unternehmen sich für Mensch und Natur verantwortlich fühlt. Um dies auch in die Praxis umzusetzen, haben wir das vorliegende Dokument verfasst, in dem eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Vorgehensweise für den Einkauf von Palm(kern)öl nahegelegt wird.

Gestützt auf die drei Pfeiler der Nachhaltigkeit lautet unsere zugrundeliegende Vision für die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln:

Schutz von Ressourcen, Klima und Umwelt sowie auch Biodiversität

Schwerpunkte nachhaltiger Landwirtschaft sind Arbeitsweisen und Methoden, die den Boden ertragreicher machen und gleichzeitig die schädlichen Folgen für Wasser, Luft, Boden, Klima und Biodiversität sowie auch die menschliche Gesundheit begrenzen. Ziel dabei ist, so wenig wie möglich in die natürlichen Ressourcen einzugreifen.

Ernährungssicherheit

Nachhaltige Landwirtschaft stellt nicht nur die grundlegenden Lebensmittelbedürfnisse sowohl der heutigen als auch zukünftiger Generationen sicher, sondern gewährleistet auch die zukünftige Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte.

Soziale Faktoren

In gesellschaftlicher Hinsicht sorgt nachhaltige Landwirtschaft für langfristige Beschäftigung, ein besseres Einkommen und menschenwürdige und gleichberechtigte Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle, die in der Wertschöpfungskette für Agrarerzeugnisse tätig sind.

2. Unsere Zielsetzung

Die Verbraucher wünschen sich strengere Standards beim Anbau von Agrargewächsen, aus denen z. B. Palm(kern)öl gewonnen wird. Dieser Anforderung stellen wir uns, und wir haben den Willen, diese zu realisieren. Glaubwürdigkeit und Umsetzbarkeit sind für Lidl Belgien und Luxemburg auf diesem Weg die entscheidende Handlungsmaxime.

In Zusammenarbeit mit beteiligten Akteuren der Wertschöpfungskette und ihren Anspruchsgruppen möchten wir unseren Beitrag zu einer umwelt- und sozialverträglicheren Landbewirtschaftung leisten. Um dies zu erreichen, haben wir in diesem Positionspapier Grundlagen für unseren Einkauf von Palm(kern)öl festgelegt, Ziele formuliert und konkrete Maßnahmen dokumentiert.

Das vorliegende Positionspapier wird regelmäßig überarbeitet und bezieht sich inhaltlich auf das palmkernhaltige Eigenmarkensortiment von Lidl Belgien und Luxemburg. Gemeinsam mit unseren Lieferanten werden wir die auf diesem Gebiet verbuchten Fortschritte dokumentieren sowie neue Maßnahmen entwickeln und beschließen. Diese werden verpflichtend für alle Lieferanten.

Wir verpflichten unsere Lieferanten, mindestens die jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Standards einzuhalten. Lidl ist seit 2007 Mitglied in der Gemeinschaftsinitiative „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI) im Rahmen des europäischen Außenhandelsverbandes. Auf dieser Grundlage hat Lidl einen eigenen Verhaltenskodex (Code of Conduct) entwickelt, mit dem Lidl das Ziel verfolgt, soziale Mindeststandards bei seinen Geschäftspartnern in den unterschiedlichen Ländern zu verbessern. Diese Mindeststandards sind wesentliche Grundlage für die Geschäftsbeziehungen von Lidl mit seinen Vertragspartnern. Lidl lehnt dabei grundsätzlich jegliche Form von Kinderarbeit oder Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen bei der Herstellung seiner Waren ab. Nicht zuletzt fördern und unterstützen wir Aspekte, die über die gesetzliche Mindestanforderung hinausgehen, z. B. durch sukzessive Erweiterung von Eigenmarkenartikeln mit Rohwaren aus zertifiziertem Anbau und zusätzlicher Sponsoring-Projekte zur Verbesserung der ökologischen Rahmenbedingungen beim Anbau von Agrarerzeugnissen, aus denen z. B. Palm(kern)öl gewonnen wird.

3. Unsere Position

Im Folgenden sind die Handlungsebenen thematisiert, auf denen wir aktiv an inhaltlichen Weiterentwicklungen arbeiten. Im Anschluss daran werden diese fünf Handlungsebenen in Bezug auf den Einkauf von Palm(kern)öl konkretisiert.

3.1. Verantwortungsvolle Sortimentsgestaltung

Lidl Belgien und Luxemburg möchte seinen Kunden Eigenmarkenartikel anbieten, die für Verantwortung stehen. Über unsere Sortimentsgestaltung unterstützen wir die Bemühungen anerkannter Zertifizierungsstandards wie Round Table on Sustainable Palm Oil (RSPO) und bieten entsprechend zertifizierte Produkte an. Unser Ziel ist es, diese Bereiche in enger Anlehnung an Verbraucherwünsche kontinuierlich auszubauen.

3.2. Herkunft, Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Unser Ziel ist es, Verbrauchern eine höhere Transparenz und wenn möglich die Rückverfolgbarkeit bis zum Ursprung zu bieten. Mit klaren, lesbaren und verständlichen Informationen auf den Verpackungen seiner Eigenmarken unterstützt Lidl Belgien und Luxemburg seine Kunden bei der Produktauswahl.

3.3. Anbau

Umweltschutz und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen sind uns wichtig. Deshalb engagieren wir uns seit Jahren durch die Zusammenarbeit mit Siegelorganisationen und/oder im Rahmen von Lidl initiierten und finanzierten Projekten für einen umwelt- und sozialverträglicheren Anbau von Agrarerzeugnissen.

3.4. Eingriffe in die Umwelt

Eingriffe in die Umwelt wie der unverhältnismäßige Pestizideinsatz bei der Herstellung von Agrarerzeugnissen sind zu minimieren. Ferner distanzieren wir uns von illegalem Holzeinschlag und Brandrodung zur Gewinnung neuer landwirtschaftlich genutzter Anbauflächen.

3.5. Weiterentwicklung von Standards

Lidl Belgien und Luxemburg ist bestrebt, für das Angebot mit Palm(kern)öl enthaltenden Produkten zertifiziertes Palm(kern)öl anerkannter Siegelorganisationen wie Round Table on Sustainable Palm Oil (RSPO) zu verwenden und diese Produkte noch fester im Sortimentsangebot zu verankern, um eine noch breitere Käuferschicht anzusprechen. Ein nachhaltigeres Konsumverhalten und ein Bewusstsein für Inhaltsstoffe aus nachhaltigerem Anbau sind uns dabei gleichermaßen ein Anliegen.

4. Unser Engagement

4.1. Verantwortungsvolle Sortimentsgestaltung

Lidl Belgien und Luxemburg bietet seit Ende 2016 nur noch Palm(kern)öl enthaltende essbare Eigenmarkenprodukte an, bei denen das Palm(kern)öl aus RSPO-zertifiziertem Anbau stammt und dem „Mass Balance“-Zulieferkettenmodell entspricht. Spätestens bis Ende 2017 möchten wir dies noch nachhaltiger gestalten und zu 100 % segregiertes Palm(kern)öl verwenden.

Bei nicht essbaren Eigenmarkenartikeln haben wir uns das Ziel gesetzt, ab Ende 2016 100 % RSPO-zertifiziertes Palm(kern)öl auf Book&Claim-Basis zu verwenden. Bis Ende 2017 soll 100 % RSPO-zertifiziertes Palm(kern)öl mit Mass-Balance-Zertifikat verwendet werden, zumindest insoweit dies produktionstechnisch möglich ist und die benötigten Mengen an zertifiziertem Palm(kern)öl auf dem Markt verfügbar sind.

4.2. Herkunft, Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Die durch standardisierende Gütesiegelorganisationen wie dem Round Table on Sustainable Palm Oil (RSPO) verrichtete Arbeit und die zugrunde liegenden Mechanismen/Rückverfolgbarkeitssysteme ermöglichen eine belastbare Transparenz bezüglich der Zulieferkette. Wir möchten die Herkunft unserer Produkte für unsere Kunden aber noch transparenter machen und ihnen die Möglichkeit geben, mehr über den Ursprung des so gebrauchten Palm(kern)öls zu erfahren. Seit 2016 überprüfen wir anhand einer jährlichen Umfrage unter den Palm(kern)öllieferanten auf strukturierte Weise, ob diese die von uns festgelegten Richtlinien für Palm(kern)öl wirksam erfüllen, und dokumentieren wir den diesbezüglichen Fortschritt. Sollten sich im Rahmen der jährlichen Überprüfung bestimmte Mängel herausstellen, werden diese über unsere Einkaufsabteilung mit den Lieferanten besprochen, und wird ein detaillierter Maßnahmenplan aufgestellt, um das gesteckte Ziel doch noch zu erreichen.

4.3. Anbau

Die RSPO gilt in dieser Hinsicht als Einrichtung mit den am stärksten anerkannten Kriterien für nachhaltiges Palm(kern)öl und hat Regeln, Verfahren und Zertifizierungsanforderungen für den nachhaltigeren Anbau dieses Rohstoffes entwickelt. Voraussetzung für eine erfolgreiche RSPO-Zertifizierung ist zum Beispiel der Nachweis, dass seit 2005 keine zusätzlichen Regenwaldgebiete oder schützenswerten Gebiete für die Produktion von zertifiziertem Palmöl gerodet wurden. Außerdem muss die vollständige Einhaltung und Respektierung der Grundrechte der einheimischen Landbesitzer, der lokalen Gemeinschaften, der Mitarbeiter der Anbaubetriebe, der kleinen Bauern und ihrer Familien gewährleistet werden.

Um zertifiziert zu werden, müssen die Anbauer unabhängigen Auditoren gegenüber nachweisen, dass sie erfolgreich zielführende Maßnahmen umsetzen.

Schließlich sind wir als Mitglied der RSPO an der kontinuierlichen Verbesserung des Nachhaltigkeitslabels beteiligt.

4.4. Eingriffe in die Umwelt

Gute Landwirtschaftspraktiken und die Bewahrung der bestehenden Diversität sind unserer Überzeugung nach von grundlegender Wichtigkeit für die Zukunft des Palm(kern)öl-Anbaus. Ferner distanzieren wir uns von illegalem Holzeinschlag und Brandrodung zur Gewinnung neuer landwirtschaftlich genutzter Anbauflächen. Idealerweise sollte der Anbau ausschließlich auf brachliegenden (nicht mehr genutzten) landwirtschaftlichen Flächen mit geringem Kohlenstoffgehalt erfolgen.

Derzeit ist der RSPO-Zertifizierungsstandard der beste für nachhaltiges Palmöl vorhandene Standard. Lidl ist am weiteren Ausbau dieses Standards beteiligt.

Die Wahl von Lidl Belgien und Luxemburg für Palm(kern)öl aus RSPO-zertifiziertem Anbau ist für die Akteure vor Ort ein deutliches Signal und ein Ansporn zur Durchführung zusätzlicher Verbesserungen. Gleichzeitig bieten wir den Produzenten an der Basis hierdurch neue Absatzkanäle an, aufgrund derer wiederum bestimmte Änderungen durchgeführt werden können. So begrüßen wir es zum Beispiel, wenn im Rahmen des Standards über einen längeren Zeitraum kein Anbau auf Moorböden und anderen Oberflächen mit einem hohen Kohlenstoffgehalt erfolgt. Wir unterstützen auch die Anwendung strengerer Reduktionsziele für Treibhausgase auf Plantagen und in Mühlen. Zusammen mit der Einkaufsabteilung werden diese Fragen mit unseren Lieferanten besprochen.

4.5. Weiterentwicklung von Standards

Als Multistakeholderinitiative entspricht es unserer Ansicht nach dem Charakter der RSPO, sich inhaltlich so weiterzuentwickeln, dass die Organisation durch die Genehmigung strengerer Kriterien für den Anbau von Palm(kern)öl ihre gesellschaftliche Anerkennung noch weiter ausbauen kann.

Schließlich begrüßt Lidl Belgien und Luxemburg die Tatsache, dass es neben dem Round Table on Sustainable Palm Oil (RSPO) auch andere Standardisierungsorganisationen wie die Rainforest Alliance und International Sustainability and Carbon Certification Plus (ISCC Plus) gibt, die sich für den nachhaltigeren Anbau von Palm(kern)öl einsetzen und das Angebot für diesen Rohstoff aus zertifiziertem Anbau vergrößern möchten.

Zertifiziertes Palmöl



Segregation



Food



Mass Balance



Non Food



Mass Balance



Food



Book & Claim



Non Food

